

Ein paar Fakten, die für eine pflanzliche Ernährung sprechen:

Die globale „Nutztier“-Haltung verursacht laut wissenschaftlichen Studien zwischen 30 und 50 Prozent der CO²-äquivalenten Treibhaus-Emissionen und damit weit mehr Treibhausgase als der gesamte weltweite Verkehr.

Laut der UNO-Ernährungsorganisation FAO ist die „Nutztier“-Haltung für 37 Prozent des weltweiten Methanausstoßes verantwortlich; Methan ist 23 Mal klimaschädlicher als Kohlendioxid.

Klimakiller Nummer eins sind die vom Menschen verursachten Stickoxide! 265 Mal so klimaschädlich wie CO², gehen 65 Prozent davon auf das Konto der Fleischproduktion.

56 Prozent der globalen Agrarfläche werden für die Zucht und den Anbau von Futtermitteln beansprucht - angesichts der katastrophalen Hungerprobleme ein unentschuldigbares Verbrechen an den Bewohnern der „Dritten Welt“!

Laut einer UN-Studie beträgt die weltweite Getreideernte ca. 1,57 Milliarden Tonnen jährlich; damit stünden rein rechnerisch jedem der knapp 6,7 Milliarden Menschen 652 g Getreide pro Tag als Nahrung zur Verfügung. Aber mehr als die Hälfte des Getreides und über 90 Prozent der Sojaernte werden an „Nutztiere“ verfüttert - und dies bei fast einer Milliarde hungernder Menschen.

Angesichts der weltweit zunehmenden Trinkwasserknappheit steht die Landwirtschaft am Pranger: Laut WWF gehen ¾ des gesamten Wasserverbrauchs zu ihren Lasten - mehr als 50 Milliarden Kubikmeter jährlich werden allein für die „Viehzucht“ - und damit für den Fleischkonsum - verbraucht. Allein in Anbetracht der rund 1,2 Milliarden Menschen ohne ausreichend sauberes Trinkwasser ist der Verzehr von Tierfleisch nicht zu verantworten.

Unabhängig von allen oben genannten negativen Auswirkungen des Fleischkonsums ist ethisch nicht vertretbar, für einen kurzen Gaumenkitzel den tierquälerischen Bedingungen in der Massentierhaltung durch die eigene Ernährungsweise Vorschub zu leisten. Deshalb mit gutem Gewissen genießen und sich vegetarisch/vegan ernähren!

V.i.S.d.P.:

PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ

Vorstandssekretariat / z. H. Sabine Jedzig
Schreibersgrüner Str. 5 · 08233 Treuen

Tel.: 037468 / 5267 · Fax: 037468 / 68427

E-Mail: sekretariat@tierschutzpartei.de

www.tierschutzpartei.de

www.mutmag.de (Parteimagazin)

Spenden: Partei Mensch Umwelt Tierschutz
Ethikbank, BLZ 830 944 95, Kto. 3 000 281
IBAN: DE34 8309 4495 0003 0002 81
BIC: GENODEF1ETK



Jetzt Partei ergreifen!

Politik geht uns alle an - es geht um unsere Zukunft und die unserer Kinder! Auch die Tiere und die Natur brauchen eine politische Stimme in unserem Land und in der Europäischen Union.

Wehren Sie sich gegen die Klientelpolitik zu Lasten von Mensch, Tier und Natur, denn wir alle sind betroffen.

Zusammen können wir Druck aufbauen, um die politisch Verantwortlichen zu einem Umdenken zu bewegen.

Unterstützen Sie uns, denn wir setzen uns gleichermaßen konsequent für Menschen **und** Tiere **und** die Umwelt ein.

Partei MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, die einzige progressive und ganzheitliche Partei Deutschlands.

Die Gleichung geht auf,

$$\text{Pflanzliche Kost} = \frac{\text{Fitness + Wohlbefinden - Tierleid}}{\text{Klima- und Ressourcenschonung}^2}$$

wenn Sie ein Faktor sind!

Deshalb stellen Sie sich bitte diese Fragen:

1. Was ist Ihnen Ihre Gesundheit wert?
2. Was möchten Sie für die Umwelt tun?
3. Wie vielen Tieren möchten Sie ein leidvolles Leben ersparen?



Die einzige Partei, die sich für pflanzliche Ernährung stark macht!

SIE TREFFEN DIE ENTSCHEIDUNG BEI JEDEM ESSEN!

Ernährung mit tierischen Produkten

Vorteile für Sie:

- kurzfristiger Gaumenkitzel

Nachteile für Sie:

- Fleisch: erhöhtes Risiko von Darmkrebs, Gicht, Rheuma, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Übergewicht, Alzheimer etc.
- Fisch: Die hohe Quecksilberbelastung führt zu Entwicklungsverzögerungen bei Kindern und verminderter geistiger Leistungsfähigkeit. Es wird von verschiedenen Organisationen schon davor gewarnt, in der Schwangerschaft Fisch zu essen. Speziell bei Ostseefisch: Erhöhte Belastung durch PCB, Dioxine und Radioaktivität.
- Milch: Laut WHO korreliert die weltweite Häufigkeit von Brustkrebs mit der Höhe des Milchkonsums. Kuhmilchkonsum erhöht darüberhinaus das Risiko, an Diabetes Typ I zu erkranken.
- Schlaganfall und Herzinfarkt werden durch die Aufnahme von tierischen Fetten und dem damit ansteigenden Cholesterinspiegel begünstigt.
- Eine amerikanische Studie von 1998 zeigt außerdem, dass die Belastung durch Dioxine bei Fleischessern weit höher ist als bei Veganern.



Rein pflanzliche Ernährung

Vorteile für Sie:

- unbeschwertes Genießen, da Sie kein schlechtes Gewissen wegen gequälter Tiere, vergeudeter Ressourcen (wie z.B. Wasser), hungernder Menschen in den Entwicklungsländern, massiver Regenwaldabholzung (wg. Futtermittelanbau) und der fortschreitenden Klimaerwärmung haben müssen.
- weniger Gewichtsprobleme
- deutlich größere Chance auf Wohlbefinden im Alter
- bei reduziertem Konsum von Milchprodukten verringertes Risiko, an Osteoporose zu erkranken
- Frauen haben weitaus weniger Beschwerden im Klimakterium, wenn sie jahrelang vor den Wechseljahren keine Milchprodukte konsumierten.
- weiterhin sinkt bei fleischloser Ernährung das Risiko, an Darmkrebs, Diabetes, Herzinfarkt, Schlaganfall und weiteren Zivilisationskrankheiten zu erkranken.
- Sojaprodukte sollen nach neuesten Studien das Risiko, an Erkältungen und vor allem an Husten zu erkranken, deutlich senken.

Gemüse
Getreide
Soja



Nachteile für Sie:

- keine erkennbar!

Probieren Sie es aus. Ihr Körper, die Umwelt und die Tiere werden es Ihnen danken!